

## **B1 Talip**

Antragsteller\*in: Talip Törün (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Tagesordnungspunkt: 3.1. Landesausschuss (ein Frauen- und ein offener Platz, dazugehörige Vertretungsplätze)

Bewerbung auf einen:  
offenen Platz

Als:  
Delegierte\*r

## **Selbstvorstellung**

siehe PDF anbei

B2 Dominik Sell

Tagesordnungspunkt: 3.4. Bundesdelegiertenkonferenz (zwei Frauen- und ein offener Platz, dazugehörige Vertretungsplätze)

Bewerbung auf einen:  
offenen Platz

Als:  
Delegierte\*r

## Selbstvorstellung

Liebe Freund\*innen,

hiermit möchte ich mich gerne als Delegierter für den offenen Platz für die diesjährige Bundesdelegiertenkonferenz bewerben.

Kurz zu mir: Ich bin Dominik, ich bin 31 Jahre und in Treptow-Köpenick - genauer gesagt in Johannisthal und später Adlershof aufgewachsen. Beruflich habe ich zunächst als Gesundheits- und Krankenpfleger gearbeitet und im weiteren Verlauf noch Pflegemanagement im Bachelor und Public Health im Master studiert. Nach unter anderem zwei Jahren in der Pflegedirektion und einem spannenden Forschungsprojekt am Robert Koch-Institut bin ich nun seit etwas über einem Jahr als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Abgeordnetenbüro von Maria Klein-Schmeink im Bundestag angestellt. Dort betreue ich Marias Zuständigkeiten im Ausschuss für Gesundheit, insbesondere alles um die Themen der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung und der sozialen und privaten Pflegeversicherung.

Mein beruflicher Werdegang als Gesundheitswissenschaftler spiegelt sich auch in meinen politischen Schwerpunkten wieder. Dementsprechend steht bei mir eine auskömmliche Gesundheits- und Sozialpolitik im Vordergrund. Zu diesen Themen engagiere ich mich auch in der LAG Gesundheit und Soziales. Besonders wichtig ist mir in dem Bereich die angemessene Versorgung und auskömmliche Finanzierung der Pflegebedürftigen in der ambulanten und stationären Pflege. Dabei schwingen natürlich auch Themen zum demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen mit. Besonders wichtig ist mir auch die Gesundheitsversorgung von Geflüchteten. Hier hat sich eine Verschiebung der Debatte nach Rechts für mich besonders bemerkbar gemacht. Die Verlängerung des Zeitraums, in denen Menschen mit unklarem Aufenthaltsstatus nur Leistungen anhand des Asylbewerberleistungsgesetzes beziehen und damit auch nur Anspruch auf eine rudimentäre Gesundheitsversorgung haben, von 18 auf 36 Monate hat mich zutiefst betrübt.

Persönlich begeistere ich mich für Sport, Kunst und Kultur. So bin ich gerne joggend oder mit dem Fahrrad im Bezirk unterwegs, tanze und singe leidenschaftlich gern und bin Mitglied in einer Musicalgruppe.

Ich freue mich auf die Mitgliederversammlung und bitte euch im Rahmen der Bewerbung um eure Stimme. Ich bedanke mich im Voraus und sehe euch am Samstag.

Liebe Grüße

Dominik

**B3** Santiago Rodriguez

Antragsteller\*in: Santiago Rodriguez Salgado (LV Grüne Jugend Berlin)

Tagesordnungspunkt: 3.4. Bundesdelegiertenkonferenz (zwei Frauen- und ein offener Platz, dazugehörige Vertretungsplätze)

Bewerbung auf einen:  
offenen Platz

Als:  
Delegierte\*r und Ersatzdelegierte\*r

## Selbstvorstellung

Ihr lieben,

die meisten von euch kennen mich schon, ich bin Santiago Rodriguez (24), arbeite/studiere im Bereich der medizinischen Physik und engagiere mich nebenbei ehrenamtlich bei den Grünen, FFF sowie anderen Initiativen die sich für Klimaschutz einsetzen. Ich sitze dazu für euch auch schon bereits über einem Jahr im Kreisvorstand und vertrete Treptow-Köpenick parteiintern sowohl bei Kreisvorstandstreffen als auch Sitzungen, und Parteitag, wo wir bspw. auf der letzten LDK unsere Position auf Landesebene zu Themen wie die TVO oder die Situation rund um PFAS in den Berliner Wasserwerken durchsetzen konnten (an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an unsere Leute in der Verkehrs AG Ost und Klima AG für ihre Arbeit dazu).

Aktuell koordiniere ich eine überbezirkliche Veranstaltung zu den Thema Windkraftpotenzialflächen in Berlin und betreue unseren Social Media auftritt sowie unsere Mitglieder und Grüne Jugend in Abwechslung zusammen mit dem Rest des Kreisvorstands, denen ich auch für ihre tolle Leistung zu verdanken habe, dass ich nicht in einen Berg von Aufgaben untertauche ahahahah.

Aber ja, aus diesen Gründen würde ich gerne für euch zur BDK hinfahren um sowohl unsere Stimme aus Treptow-Köpenick auf bundesebene ebenfalls laut zu machen, sowie um auch unsere Mitglieder vorort betreuen zu können. Dieses Jahr dürfen wir uns über einen weiteren Platz auf der BDK freuen, s.d. wir auch eine etwas größere Delegation zur BDK voraussichtlich schicken werden können - eine Delegation die am besten auch gute Fotos braucht und das kann ich übrigens auch ganz passenderweise machen :D

Ich bedanke mich bereits im Voraus für euer Vertrauen und bei Fragen oder sonstiges kommt gerne jederzeit auf mich zu :)

Mit freundlichen Grüßen,

Santiago

**B4** Santiago Rodriguez

Antragsteller\*in: Santiago Rodriguez Salgado (LV Grüne Jugend Berlin)  
Tagesordnungspunkt: 3.1. Landesausschuss (ein Frauen- und ein offener Platz, dazugehörige Vertretungsplätze)

Bewerbung auf einen:  
offenen Platz

Als:  
Ersatzdelegierte\*r

## Selbstvorstellung

Ihr lieben,

die meisten von euch kennen mich schon, ich bin Santiago Rodriguez (24), arbeite/studiere im Bereich der medizinischen Physik und engagiere mich nebenbei ehrenamtlich bei den Grünen, FFF sowie anderen Initiativen die sich für Klimaschutz einsetzen. Ich sitze dazu für euch auch schon bereits über einem Jahr im Kreisvorstand und vertrete Treptow-Köpenick parteiintern sowohl bei Kreisvorstandstreffen als auch Sitzungen, und Parteitag, wo wir bspw. auf der letzten LDK unsere Position auf Landesebene zu Themen wie die TVO oder die Situation rund um PFAS in den Berliner Wasserwerken durchsetzen konnten (an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an unsere Leute in der Verkehrs AG Ost und Klima AG für ihre Arbeit dazu).

Aktuell koordiniere ich eine überbezirkliche Veranstaltung zu den Thema Windkraftpotenzialflächen in Berlin und betreue unseren Social Media auftritt sowie unsere Mitglieder und Grüne Jugend in Abwechslung zusammen mit dem Rest des Kreisvorstands, denen ich auch für ihre tolle Leistung zu verdanken habe, dass ich nicht in einen Berg von Aufgaben untertauche ahahahah.

Aber genau, aus diesen Gründen würde ich mich darüber freuen, euch im Landesausschuss bei Bedarf als Ersatzdelegierter weiterhin vertreten zu dürfen und würde mich deswegen hiermit gerne dazu bewerben.

Ich bedanke mich bereits im Voraus für euer Vertrauen und bei Fragen oder sonstiges kommt gerne jederzeit auf mich zu :)

Mit freundlichen Grüßen,

Santiago

B5 Annka Esser

Tagesordnungspunkt: 3.4. Bundesdelegiertenkonferenz (zwei Frauen- und ein offener Platz, dazugehörige Vertretungsplätze)

Bewerbung auf einen:

FLINTA\*Platz

Als:

Delegierte\*r

## Selbstvorstellung

Liebe Mitstreiter\*innen,

wie sicher vielen von euch, macht mir der Rechtsruck in unserer Gesellschaft Angst. Aber ich bin überzeugt davon, dass es nur in einer Demokratie möglich ist, dass wir alle ein gutes Leben haben. Und deshalb will ich Menschen, die aktuell das Gefühl haben, dass ihr Leben immer schlechter wird, gemeinsam mit euch ermutigen gemeinsam für höhere Löhne, bezahlbare Mieten und mehr Freizeit zu kämpfen.

Dafür ist es im ersten Schritt wichtig, dass wir gute Wahlprogramme schreiben. Deshalb kandidiere ich als Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen. Folgende Themen sind mir dabei wichtig:

Zuhause mag für uns alle unterschiedlich aussehen. Aber es sollte ein Ort sein, in dem wir uns wohlfühlen und entspannen können. Dazu gehört auch, dass es im Sommer kühl und im Winter warm ist. Damit das so ist, müssen die meisten Häuser saniert und die Heizungen ausgetauscht werden. Dank uns Bündnisgrünen gibt es nun endlich eine rechtliche Grundlage für diese Umbau. Viele Menschen haben jedoch aus nachvollziehbaren Gründen Angst davor. Immer mehr Menschen leben am Existenzminimum und wissen nicht, wie sie zum Beispiel einen Heizungs austausch bezahlen sollen. Ja, erneuerbare Heizungen wie die Wärmepumpe werden gerade massiv gefördert. Aber die Gasheizung ist beim Kauf immer noch billiger und einfacher. Es macht mich wütend, dass gerade die sich Wärmepumpen einbauen, die im Bundestag dagegen hetzen, um der fossilen Lobby ihr Geschäftsmodell zu erhalten. Wir Grüne sagen immer „Der Umbau muss sozial gerecht passieren“. Und wir haben auch Konzepte dafür. Aber wir müssen diese auch in Verhandlungen durchbekommen und sie müssen bei den Menschen ankommen. Ich will mich im Bundestagswahlprogramm deshalb für eine sozialgerechte Wärmewende einsetzen.

Mitten in der Klimakrise kann es nicht sein, dass noch große Autostraßen-Projekte gebaut werden, erst Recht nicht durch Wälder wie unsere Wuhlheide. Menschen nutzen das Auto oder das Flugzeug, weil es die einfachste und günstige Fortbewegungsmethode ist. Und das müssen wir endlich in Berlin, Deutschland und Europaweit ändern. Ich will mich dafür einsetzen, dass die Bahn stärker finanziert und dafür Autobahnen wie die A100 in Berlin nicht gebaut werden. Damit Züge, Busse und Bahnen häufiger und zuverlässiger fahren, müssen wir auch die Arbeitsbedingung der Beschäftigten in diesem Bereich verbessern. Sie verdienen höhere Löhne und familienfreundlichere Arbeitszeiten. Es kann nicht sein, dass immer mehr Bus- und Straßenbahnfahrer\*innen sich ihren Lebensunterhalt kaum noch leisten können.

Da ich große Lust habe, gemeinsam mit euch das Wahlprogramm sozial- und klimagerechter zu machen, freue ich mich für jede Stimme.

Liebe bunte Grüße

Annka

Kurz zu mir: Ich studiere im Master nachhaltige Stadtentwicklung und arbeite bei einer kleinen NGO zur Wärmewende. Ich bin leidenschaftliche Aktivistin und engagiere mich seit über 10 Jahren bei uns Bündnisgrünen - zum Beispiel hier im Vorstand.